



**Trägerverein
Jugend- und Sozialarbeit
Geretsried e.V.**

QUARTIERSMANAGEMENT
Neuer Platz
Johannisplatz
Stein

JUGENDARBEIT
Jugendzentrum Saftladen
Mobile Jugendarbeit
Jugendtreff Ein-Stein

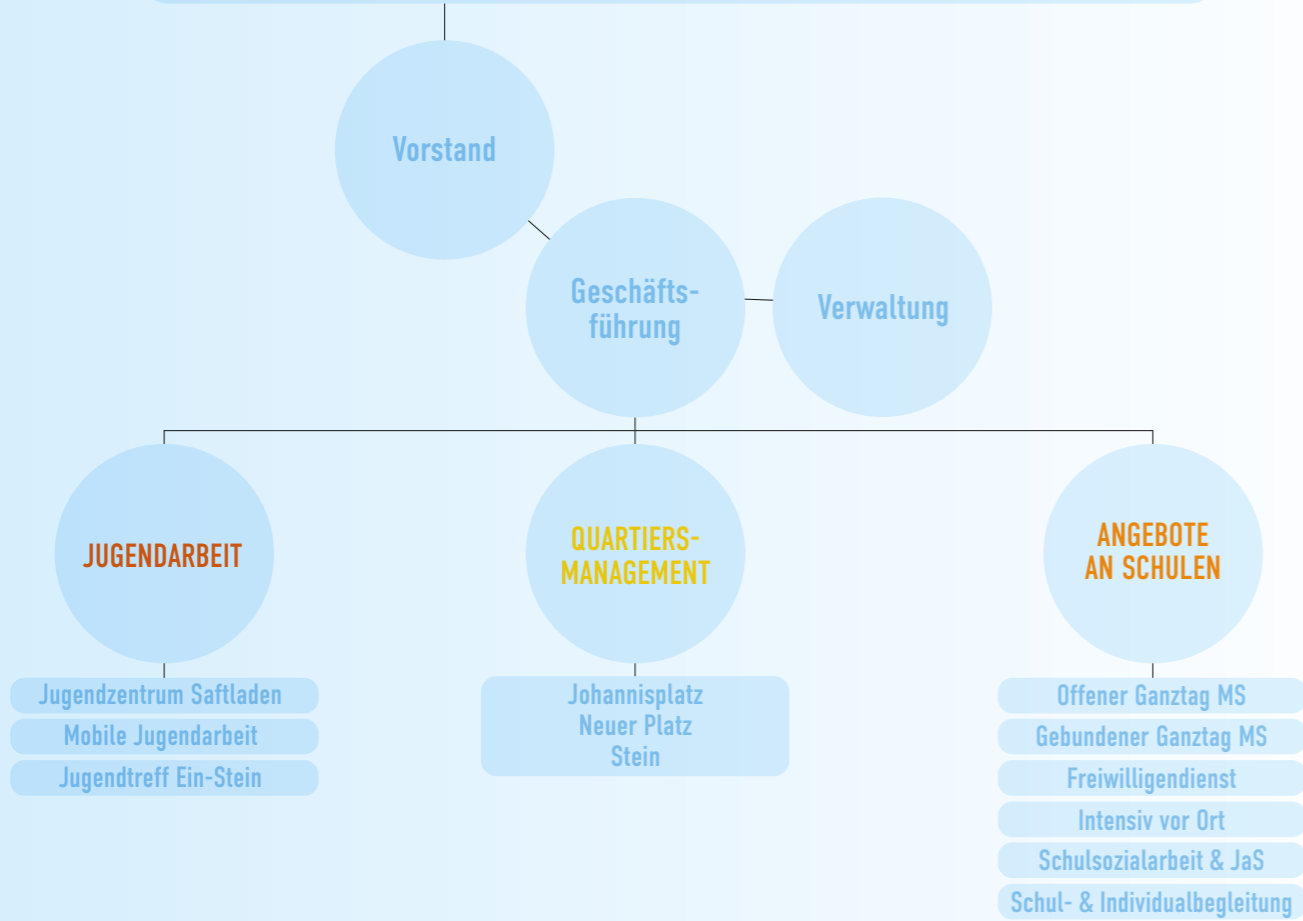
ANGEBOTE AN SCHULEN
Offener Ganzttag
Gebundener Ganzttag
Freiwilligendienst
Intensiv vor Ort
Schulsozialarbeit & JaS
Schul- & Individual-
begleitung



JAHRESBERICHT 2025



Mitgliederversammlung des TVJA (Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.)



INHALT

▶ VORWORT UND GRÜßWÖRTE	4 - 5
▶ VORSTAND	6 - 7
▶ MITGLIEDSORGANISATIONEN UND DELEGIERTE	8 - 9
▶ GESCHÄFTSSTELLE	10 - 11
▶ MEHR FÜR ALLE!	12
▶ SCHWERPUNKTTHEMA 2025	13
▶ TEAM DER JUGENDARBEIT	14 - 15
▶ SAFTLADEN & EIN-STEIN	16 - 17
▶ GALA DER JUGENDARBEIT	18
▶ MOBILE JUGENDARBEIT	19
▶ QUARTIERSMANAGEMENT	20 - 23
▶ GANZTAGSBETREUUNG AN DER MITTELSCHULE	24 - 25
▶ SCHULSOZIALARBEIT & JaS	26 - 27
▶ INTENSIV VOR ORT (IvO)	28 - 29
▶ SCHUL- & INDIVIDUALBEGLEITUNG	30 - 31
▶ UNVERZICHTBARES ENGAGEMENT	32 - 33
▶ EIN HERZLICHES DANKESCHÖN	34 - 35

IMPRESSUM:

Herausgeber:
 Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.
 Angela Heim und Rudi Mühlhans – Geschäftsführung
 Kerstin Halba – Vorsitzende
Redaktion:
 Angela Heim und Rudi Mühlhans

Gestaltung:
 Sandra Rauchenberger

Bildnachweise:
 Fotos, soweit nicht gekennzeichnet, stammen aus Beständen des Trägervereins. Alle Mitarbeitenden sind mit Stand und Einsatz zum 31.12.2025 abgebildet und vorwiegend auf Teilzeit angestellt.





Beim Betriebsausflug 2025 geht's über den Kochelsee.



Lange ein tolles Team: Thomas Holzer, Kerstin Halba und Chris Eichin.

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES TRÄGERVEREINS JUGEND- UND SOZIALARBEIT GERETSRIED,

kaum zu glauben: das erste Vierteljahrhundert des neuen Jahrtausends liegt hinter uns und unser 1981 gegründeter Trägerverein geht voller Elan in Richtung seines 50. Jubiläums.

Wieder wurde ein Jahr lang unglaublich viel im Trägerverein geleistet und ich bin sehr stolz, Ihnen und euch heute mit unseren inzwischen 50 Mitarbeitenden zu präsentieren, was im zurückliegenden Jahr 2025 passiert ist. Dabei muss uns bewusst sein: im Jahresbericht zeigen wir vor allem die Höhepunkte und die Besonderheiten des zurückliegenden Jahres. Das ist natürlich richtig und wichtig – von mindestens ebensolcher Bedeutung ist aber das, was dahinter steckt, was kaum sichtbar ist und nur schwer im Jahresbericht darstellbar ist:

unsere Mitarbeitenden sind vor allem für Menschen da und oftmals eine sehr wichtige Unterstützung sowohl im alltäglichen Leben als auch dann, wenn es gilt, Schwierigkeiten zu überwinden. Unsere Mitarbeitenden beraten und begleiten, sie fördern und unterstützen, sie haben stets ein offenes Ohr, sind für andere da und helfen weiter – oft auch dann, wenn dies sonst kaum jemand macht.

Damit unsere Mitarbeitenden all dies tun können, braucht es neben mir als der Vorsitzenden viele weitere Menschen, die den TVJA mittragen. Ich bedanke mich ganz herzlich bei unseren Mitarbeitenden, bei unseren Spender*innen und Mittelgebenden, bei den vielen Kooperationspartner*innen, bei unseren noch zahlreicher gewordenen Mitgliedsverbänden und Delegierten und ganz besonders bei unseren neuen – mehr dazu auf S. 6-7 – und bisherigen Vorstandsmitgliedern: Thomas Holzer und Christian Eichin haben mit viel Fachkompetenz und Engagement über viele Jahre dazu beigetragen, den TVJA in einer teils stürmischen Zeit gut zu navigieren. Dieses ehrenamtliche Engagement ist wahrlich aller Ehren wert, es hat auch im zurückliegenden Jahr dazu beigetragen, dass uns wieder sehr vieles gut gelungen ist!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude mit unserem Jahresbericht!

Ihre

Kerstin Halba, Vorsitzende

KERSTIN HALBA (MIT MARLO), seit 2014 Vorsitzende des TVJA



LIEBE MITGLIEDER, FREUNDE UND FÖRDERER DES TVJA,

die Jugend- und Sozialarbeit ist ein bedeutsamer Bestandteil unserer Gesellschaft. Der Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V. leistet hierzu einen wichtigen sozialen Beitrag und stärkt damit unser gemeinschaftliches Zusammenleben. Mit ansprechenden Angeboten wie den Quartierstreffs oder den Stadtteilfesten werden Verbindungen geschaffen und ein friedliches Miteinander gefördert.

Auch zahlreiche weitere Veranstaltungen und Projekte konnten in diesem Jahr umgesetzt werden, darunter das Begegnungsfest am Johannisplatz, die Flohmärkte in den Quartieren, ein inklusives Theaterstück sowie der Kinder- und Jugendtag, den wir gemeinsam gestalten. Darüber hinaus erschafft der Trägerverein in beiden Jugendhäusern einen wertvollen Erfahrungs- und Lernort. Junge Menschen finden dort ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Probleme und erhalten fachkundige Beratung. Das diesjährige Jahresmotto des TVJA „Gemeinsam für ein respektvolles Miteinander – digital und analog!“ war bei vielen Aktionen, Veranstaltungen und auch im Offenen Betrieb ein zentrales Leitmotiv. Besonders hervorzuheben ist, dass sich die Jugendlichen beim TVJA gesehen und ernst genommen fühlen. Sie schätzen diesen Ort, an dem sie mitwirken und Verantwortung übernehmen können.

Im Namen des Stadtrates und unserer gesamten Stadt möchte ich allen Beteiligten für ihren wichtigen Einsatz herzlich danken. Für Ihre zukünftige Arbeit wünsche ich Ihnen weiterhin viel Erfolg, Kraft und Freude.

Die Stadt Geretsried dankt es Ihnen.

Michael Müller, 1. Bürgermeister, Stadt Geretsried



MICHAEL MÜLLER

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE LESERINNEN UND LESER.

„Eines Tages werden wir alle sterben“, sagt Charlie Brown von den Peanuts zu seinem Beagle Snoopy. „Ja, das stimmt“, erwidert Snoopy, „und an allen anderen Tagen nicht.“

Wir erleben herausfordernde Zeiten – unser aller gewohnter Wohlstand bröckelt, Gelder werden knapp, Bedarfe und Unsicherheiten nehmen zu, bewährte Systeme erweisen sich als nicht mehr zeitgemäß und wirksam, Veränderungen schmerzen, gerade zu Beginn, oftmals sehr. Und wir können insbesondere in der Welt der Jugendhilfe des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen auf ein langjähriges, tragfähiges Netzwerk und auf verlässliche, bereits krisenerprobte Kooperationen zurückgreifen, um „an allen anderen Tagen“ unseren gemeinsamen Auftrag für Kinder, Jugendliche und ihre Familien zu erfüllen. Öffentlicher Träger und freie Träger kommen per se aus unterschiedlichen Richtungen, mit unterschiedlichen Verantwortungen, Erwartungen, Bedürfnissen etc. Es gilt in eine gemeinsame Richtung zu blicken – nach vorne. Nur so und in einem gegenseitigen Verstehen und Vertrauen können wir den Aufgaben aktuell und zukünftig begegnen, wie es in unserer Gesamtverantwortung begründet liegt.

Mein Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen des Trägervereins für ihre Arbeit „an allen anderen Tagen“, für ihr unermüdetes Engagement in all ihren vielfältigen Tätigkeitsbereichen, für ihre Kreativität v.a. in besonderen Situationen und für ihre Bereitschaft mit Begeisterung und Fachwissen am großen Ganzen mitzuwirken. Ich wünsche Ihnen allen weiterhin, dass Ihre Arbeit Sie mit Zufriedenheit erfüllt und ich freue mich auf eine von Offenheit und Wertschätzung geprägte, sachgerechte und zielgerichtete Zusammenarbeit mit Herz und Verstand. In der steten Gewissheit, dass wir alle, unabhängig davon aus welcher Richtung wir kommen, unser Bestes für die gemeinsame Aufgabe geben.

Mirjam Majer, Leiterin Amt für Jugend und Familie



MIRJAM MAJER

Bild: Melpomeinfotografie

Neuwahlen beim TVJA

Geretsrieder Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit: Vorsitzende Halba bekommt anderen Stellvertreter



UNSER VORSTAND

Alter und neugewählter Vorstand bei der Mitgliederversammlung im Herbst.



- KERSTIN HALBA** – VORSITZENDE
- PATRICK ERNST** – STELLV. VORSITZENDER
- VIKTORIA SCHEUERMANN-PATALACH** – SCHATZMEISTERIN
- SANDRA MÖCKEL** – SCHRIFTFÜHRERIN
- KERSTIN HARTMANN** – BEISITZERIN
- FELIX LEIPOLD** – JUGENDREFERENT



Tausend Dank an euch, Chris Eichin und Thomas Holzer!



Die Vorsitzende leitet u.a. die Vorstandssitzungen, Mitglieder- und Mitarbeitendenversammlungen und vertritt den Verein.

EHRENAMT MIT VERANTWORTUNG UND HERZ – ENGAGEMENT, DAS ZUKUNFT SCHAFFT

Die zentralen Organe unseres Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand, sie bilden das Herz des TVJA.

In Vorstandssitzungen wird die Arbeit des TVJA begleitet und weiterentwickelt. Monatliche Berichte aus der Praxis schaffen eine verlässliche Grundlage für Entscheidungen. Neben dem laufenden Geschäft werden hier wichtige Themen diskutiert und die Zukunft des Vereins aktiv gestaltet.

In der Mitgliederversammlung im November verabschiedeten sich zwei Vorstandsmitglieder mit einem weinenden und einem lachenden Auge nach jahr(zehnte)langem, prägendem Engagement für den TVJA. Sie haben unseren Verein maßgeblich mitgestaltet – wir verdanken ihnen sehr viel.



Sehr froh sind wir, dass **Kerstin Halba** in ihrer wichtigen Funktion wiedergewählt wurde und uns weiterhin treu zur Seite steht. Sie leitet den TVJA seit 2014 als Vorsitzende, seit 2012 ist sie in der Vorstandsarbeit tätig. Sie lenkt den Verein mit viel Umsicht und enormem Engagement. Mit großem Geschick und wertvoller Erfahrung prägt sie die Arbeit des Vereins maßgeblich – ohne sie wäre vieles kaum vorstellbar.

Patrick Ernst kennt den TVJA noch als Zivildienstleistender und war auch schon in der Vergangenheit im Vorstand aktiv. 2023 wurde er erneut in den Vorstand gewählt – zunächst als Beisitzer und nun seit 2025 als stellvertretender Vorsitzender. Er freut sich auf seinen neuen Aufgabenbereich!

Felix Leipold ist als Jugendreferent der Stadt Geretsried seit 2020 geborenes Mitglied im Vorstand.

Frischen Wind bekam der Vorstand im November durch drei neue Mitglieder: **Viktoria Scheuermann-Patalach** hatte vor rund zehn Jahren bereits in der Verwaltung des TVJA gearbeitet, ihre Kinder kennen das Ein-Stein bestens. *„Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den engagierten Mitgliedern des Vorstandes und blicke zuversichtlich auf bevorstehende Aufgaben und Herausforderungen.“*

Sandra Möckel kennt sich – unter anderem durch ihren beruflichen Kontext – im Sozialraum bestens aus. *„Besonders am Herzen liegt mir die Vernetzung und das Miteinander der verschiedenen Nationalitäten.“*

Kerstin Hartmann ist zudem im Quartiersbeirat in Stein aktiv. *„Die Mitgliedschaft im Vorstand des TVJA bietet mir die Möglichkeit, über den Quartiers-Tellerrand hinauszublicken und neue Perspektiven einzubringen.“*



BGM Müller gratuliert Fr. Halba zur Bestätigung im Amt der Vorsitzenden.



Die „Wilde Rose e.V.“ mit Viktoriia Kolomina (2. v. r.) wird in den TVJA aufgenommen.

EIN BREITES BÜNDNIS FÜR GERETSRIED UND UMGEBUNG!

Die Mitgliedsorganisationen bilden das Rückgrat unseres Vereins. Sie sind es mit ihren Delegierten, die dafür sorgen, dass es in Geretsried und Umgebung unsere für sehr viele Menschen wichtigen Angebote der Jugend- und Sozialarbeit gibt.

Mit der Wilden Rose e. V. als neuem Mitglied zählt unser Verein seit November 2025 insgesamt **22 Mitgliedsorganisationen**, herzlich Willkommen im TVJA!

Die Aufgaben der Mitgliederversammlung sind in der Satzung klar definiert: hier wird z. B. über die Arbeit im Verein berichtet, der Vorstand gewählt, das pädagogische Konzept entschieden, der jährlichen Haushaltsplan beschlossen und die Jahresrechnung vorgelegt.

Seit vielen Jahren schon ist innerhalb des Vereins ein starker Zusammenhalt zu spüren. Die Delegierten kommen

zu den Versammlungen und einige beteiligen sich auch Jahr für Jahr an Aktionen wie dem Kinder- und Jugendtag und dem Stadtteilfest in Stein.

Im Jahr 2025 fanden zwei Mitgliederversammlungen statt, die neben den erforderlichen Formalitäten auch Raum für Austausch, Mitgestaltung und gemeinsame Weiterentwicklung boten. Bürgermeister Michael Müller stellte im Herbst in seinem Grußwort hervor, welche wichtige Funktion der TVJA mit seinen Angeboten in der Stadtgesellschaft und darüber hinaus übernimmt: er fördert sehr viele Kinder und Jugendliche, bietet den Raum für Begegnung über alle Generationen und fördert das friedliche Zusammenleben der Menschen in Geretsried und darüber hinaus.

GEMEINSAM MEHR BEWEGEN – das beschreibt unseren Verein wohl sehr gut.



Trägerverein steht gut da
Mühlhans berichtet im Ausschuss

Aus Theorie mach Praxis
Soziale Arbeit: Studierende besuchen Geretsrieder Quartierstreff am Johannisplatz

WIR SIND DORT, WO WIR GEBRAUCHT WERDEN.

Mit diesen Worten kann am schnellsten beschrieben werden, was unseren Vorstand, unsere Mitarbeitenden in der Praxis und uns in der Geschäftsstelle antreibt. Ergänzt werden muss natürlich auch: wir können nur die Angebote leisten, bei denen wir kein oder ein sehr geringes Risiko haben, nicht kostendeckend arbeiten zu können. Es ist für uns wie für jeden anderen Akteur in der Wirtschaft erforderlich, mindestens eine schwarze Null zu schreiben.

In der Geschäftsstelle des TVJA wurde auch 2025 wieder alles möglich gemacht, was möglich zu machen war. Im Hintergrund wurde Personal gesucht und gefunden, die auf 50 Köpfe angewachsene Belegschaft wurde von der Personalstelle betreut, die EDV organisiert, die Finanzen von der Kassenabrechnung über die Buchhaltung bis hin zum Jahresabschluss gemanagt, die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins bespielt, die Bewirtschaftung der vier Liegenschaften gesichert und noch vieles vieles mehr.



Ein Ausflug in die Region als kleines Zeichen der Wertschätzung für unsere Mitarbeitenden und die Vorstandschaft.



Austausch ist wichtig – besonders bei 50 Mitarbeitenden mit unterschiedlichen Aufgaben.

Das Wichtigste bei all dem: Wir alle sind sehr sehr gerne dort, wo wir gebraucht werden in Geretsried, Dietramszell und Königsdorf!

Wir wollen, dass die Menschen im Sozialraum „Mitte“ die Angebote erhalten, die sie brauchen und auf die sie ein Anrecht haben. Manchmal gehen wir auch über das hinaus, was wir eigentlich müssten, so kommen die Geflüchteten aus der Ukraine unverändert bei uns im Jugendzentrum Saftladen zusammen und werden aus Spendenmitteln unterstützt, so lange wir diese noch haben.

2025 wurde auch sonst von unseren Mitarbeitenden wieder trotz mancher Widrigkeiten und Herausforderungen enorm viel für die Menschen vor Ort geleistet, dafür sind wir sehr dankbar.

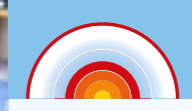
Wir sind auch stolz auf unser Team in der Geschäftsstelle, das trotz teil sehr begrenzter Ressourcen und eines Personalwechsels an einer Schlüsselstelle auch im zurückliegenden Jahr wieder so viel möglich gemacht hat!



Das multiprofessionelle und -kulturelle Team des TVJA kommt regelmäßig zu Mitarbeitendenversammlungen zusammen – leider wegen anderer Verpflichtungen meist nur zur Hälfte.



Dank Spenden konnten aus der Ukraine geflüchtete Menschen ihre neue Heimat erkunden.



Geschäftsstelle TVJA
Ansprechpartner: Rudi Mühlhans und Angela Heim
Adalbert-Stifter-Straße 15 --- 82538 Geretsried
Tel.: 08171 / 90208 --- gf@jugendarbeit-geretsried.de
www.jugendarbeit-geretsried.de
Öffnungszeiten:
I.d.R. Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag von 8:00 bis 13:00 Uhr
Freitag von 8:00 bis 14:00 Uhr



Unser Vereinsbus kann ausgeliehen werden – ebenso der Mobilspielanhänger „MobSSI“ u.a. mit Bubble-Balls gefüllt sowie unsere riesige Hüpfburg.



Im Quartierstreff wurde über Kinderrechte informiert.



UNSERE ARBEIT SOLL MÖGLICHST VIELEN MENSCHEN NÜTZEN.

Als der Trägerverein vor Jahrzehnten gegründet wurde, konnte sich sicher niemand vorstellen, welch bunter Blumenstrauß an sozialen Angeboten da entstehen würde. Mittlerweile kennen sehr viele Menschen diese und v. a. die von uns betriebenen vier Einrichtungen. Was aber noch bekannter werden soll ist, dass wir für die Menschen in Geretsried und darüber hinaus viel zu bieten haben.

Unser Vereinsbus kann jederzeit von anderen Organisationen kostengünstig genutzt werden, sofern wir ihn nicht selbst benötigen. Im zurückliegenden Jahr wurde er 14 mal ausgeliehen und legte dabei 6.128 km zurück.

Neben unserem Mobilspielanhänger „MobSSI“, der mit zahlreichen Spielkisten und den Bubble-Balls ausgestattet werden kann, steht eine 5x6 Meter große Hüpfburg für Vereine und Feste bereit.

Anders als die oben genannten Angebote können wir – soweit sich das mit der Nutzung des Quartierstreffs Stein und des Jugendzentrums Saftladen verbinden lässt – zwei von der Stadt bereitgestellte Liegenschaften auch für kleine Familienfeiern für Jedermann und Jederfrau zur Verfügung stellen.

Selbiges gilt für unser Lastenrad „Tillie Anderson“, das Dank des Münchner Vereins „Freie Lastenradl e. V.“ sowie unseres Ehrenamtlichen Dawood letztes Jahr dazu gekommen ist. Dieses darf sogar kostenlos genutzt werden.



„FÜR EIN RESPEKTVOLLES MITEINANDER – ANALOG UND DIGITAL“.

Unser Schwerpunktthema 2025 war einerseits sehr konkret, andererseits aber auch ziemlich weitgefasst.

In der Offenen Jugendarbeit haben wir sehr schnell wahrgenommen, dass das unser „Daily Business“ ist. In den Häusern gibt es Hausregeln, die respektvolles Miteinander zum Inhalt haben. Sowohl Personen als auch Dinge und die Jugendhäuser an sich, sollen mit Respekt behandelt werden. Wenn wir miteinander Kochen und Backen sollen alle Beteiligten lernen wie man mit Lebensmitteln umgeht. Wenn Spielgeräte für die Besucher*Innen gekauft werden, soll sorgsam mit ihnen umgegangen werden. Bei der Gala, zum Kinder- und Jugendtag und auch auf dem Stadtteilfest wurden extra Pinnwände zum Thema vorbereitet. So konnten sich die Besuchenden ebenfalls mit beteiligen und über das Thema nachdenken.

SCHWERPUNKTTHEMA

Was für die Jugendarbeit gilt trifft in vielem auch für die Angebote im Schulkontext, etwa bei der Ganztagsbetreuung, sowie für die Quartiersarbeit zu. **Unabhängig vom Alter unserer Zielgruppen ist es uns wichtig, dass alle bei uns einen guten, sicheren Ort finden.** Im Quartierstreff am Johannisplatz wurde beispielsweise gemeinsam mit den jüngeren Nutzer*innen besprochen, welche Rechte sie haben und gemeinsam erarbeitet, welche Regeln es für einen respektvollen Umgang miteinander braucht. Für ältere Zielgruppen gab es Infos zur Nutzung des Internets.

In einer Projektwoche der OGS ging es um digitale Superhelden. Die Themen „Fairness im Netz“ und „Verantwortungsvoller Umgang miteinander“ wurden gemeinsam erarbeitet.



Sägen, schrauben, bohren – Kreativität entwickeln in der Holzwerkstatt.



ANDI DEISER

MARKUS LANKSCH

JOHANNA LAUTERBACH

LINDSAY READY

ELKE WALDHERR-STENUF / OFFENE HOLZWERKSTATT

TORSTEN BENZ

VIEL MEHR ALS KICKERN UND QUATSCHEN... WARUM JUGENDARBEIT EINES DER HERAUSFORDERNDSTEN ARBEITSFELDER IST.

Nach außen hin ist kaum sichtbar, was Jugendarbeit alles leistet. Man hört von „offenem Betrieb“, von Festen, manchmal auch von Schwierigkeiten... **aber was hier geleistet wird ist außerschulische Bildung, ist Förderung von Demokratie und Partizipation, ist Teilhabe für alle, ist Integrations- und Erziehungsarbeit, ist Unterstützung und Beratung.**

Nie weiß man, wer mit welcher Stimmung wann kommt. Nie weiß man, welche Themen die Besucher*innen beschäftigen. Kein Tag gleicht dem anderen. Was wir wissen: Jugendarbeit ist eines der wichtigsten Sozialisations- und Unterstützungsangebote, gerade für jene junge Menschen, die aus benachteiligten Lebensverhältnissen kommen. Hier erfahren alle, ganz gleich welchen Milieus sie entstammen, Selbstwirksamkeit und die Grundhaltung, dass ALLE dazu gehören und die gleichen Rechte haben! Hier schlagen alle gesellschaftlichen Themen auf: Identität, Familien, Beziehung, Schule,



Stets gefragt bei den Ferienpassangeboten: Natur und Selbstwirksamkeit zu erfahren.

Beruf, Migration, Medien, Suchtmittel, Ängste, psychische Erkrankungen, globale Krisen und Kriege – das ganze Leben!

KINDER- UND JUGENDTAG 2025

Der gemeinsam mit der Stadtjugendpflege organisierte und vielen Vereinen und Organisationen durchgeführte Kinder- und Jugendtag 2025 fand heuer wetterbedingt an der Mittelschule Geretsried statt. **Das Ein-Stein bot dort an einem Stand Upcycling an.** Es wurden Geldbeutel aus leeren Tetra-Packs und Geschenktüten aus alten Kalenderblättern gemacht. So konnten viele Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und gleichzeitig nachhaltig hergestellte Dinge mit nach Hause nehmen.

Der Saftladen bot in der Mittelschule einen Hot-Dog-Verkauf an, der mehr als gut besucht war. Auch der Saftladen und die Holzwerkstatt waren geöffnet und es gab eine Pinnwand und Impulse zu unserem Schwerpunktthema 2025.

FERIENPASSANGEBOTE

Die Ferienpassangebote wurden wieder sehr gut angenommen und waren alle ausgebucht. Ob kreatives Lebkuchenverzieren mit Irina, die Wanderung zum Bibisee mit Mohamad, Bush-Crafting mit Andi oder die Holzwerkstatt mit Elke, alle hatten große Freude etwas Neues auszuprobieren und genossen ihre Schulferien. Mit Ferienpassangeboten werden Kinder erreicht, die unsere Angebote oft vorher nicht kannten.



GABI GÖMEL

ANNALISA PELZL

IRINA PFAFENROD

MOHAMAD ABDULLAN

Noch nie waren in der Jugendarbeit so viele Krankheitsausfälle zu verzeichnen wie 2025. Nur Dank der hohen Flexibilität von Mitarbeitenden und der erfolgreichen Personalgewinnung konnten die kurzfristigen Schließungstage einigermaßen überschaubar bleiben!





Ob miteinander Feste organisieren und feiern ...



... oder sich mit Hausaufgaben beschäftigen. Im Saftladen ist dafür Platz!



JUGENDZENTRUM SAFTLADEN

Jugendzentrum Saftladen --- Ansprechpartner: Andi Deiser
Adalbert-Stifter-Straße 15 --- 82538 Geretsried
Tel.: 08171 / 51192 --- saftladen@jugendarbeit-geretsried.de

Facebook: Jugendzentrum Saftladen
Instagram: jugendzentrumsaftladen
TikTok: die_saftis

Öffnungszeiten:
Dienstag / Mittwoch / Freitag / Samstag von 16:00 bis 21:00 Uhr

SAFTLADEN



Der Bayerische Rundfunk zu Gast im Ein-Stein.



Alle freuen sich, wenn der Nikolaus zu Besuch kommt.



JUGENDTREFF EIN-STEIN

Jugendtreff Ein-Stein --- Ansprechpartnerin: Gabi Gómez
Steiner Ring 22a --- 82538 Geretsried
Tel.: 08171 / 9978088 --- ein-stein@jugendarbeit-geretsried.de

Facebook: Jugendtreff Ein-Stein
Instagram: jugendtreff_ein.stein
TikTok: jugendtreff_ein.stein

Öffnungszeiten:
Dienstag / Mittwoch / Freitag / Samstag von 16:00 bis 21:00 Uhr

EIN-STEIN

EIN JAHR IM SAFTLADEN – JAHRESRÜCKBLICK.

AUS ÜBERZEUGUNG JUGENDARBEITER...

...das ist Andi Deiser, seit er bei uns im TVJA ist. Wir sind sehr froh, dass er direkt im Anschluss an seinen Studienabschluss zum 1.10. die Leitung des Saftladens übernommen hat! 2025 war ein lebendiges und ereignisreiches Jahr im Saftladen. Das Team der Mitarbeitenden meisterte die

Vielfalt der Bedarfe der Jugendlichen mit Engagement und Kreativität, so dass Beratungsgespräche zu Beruf, Bildung, Familie, Freundschaften und persönlichen Themen soweit leistbar stets ihren Raum fanden.

Die Angebote wie der **Chill-Raum mit PlayStation**, die **offen zugängliche Küche**, wie auch die **Spielbereiche mit Billard und Kicker** wurden intensiv genutzt.

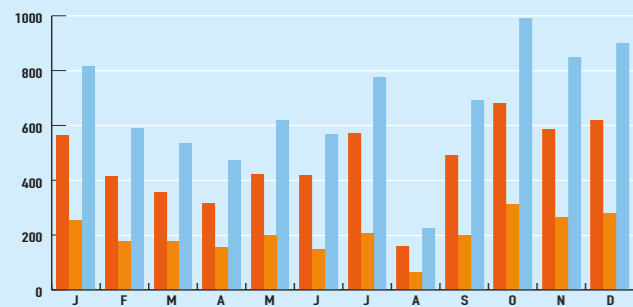
Zu den Highlights zählten der **Outdoor Summer-Jam** im Juli mit Grillen und Musik, **BBQ & Saft** im August, der **42. Geburtstag des Saftladens** im Oktober mit knapp 70 Jugendlichen, die **Halloween-Party** und die **Weihnachtsfeier** im Dezember. Diese Veranstaltungen boten Raum für Gemeinschaft, Kreativität und Freude.

Regelmäßige Aktionen wie Kochaktionen, Wocheneinkäufe, offene Holzwerkstatt, Crew-Meeting (Mitbestimmungsversammlungen) und Spieleabende blieben besonders beliebt und stärkten Teamgeist, Verantwortung und Selbstorganisation der Jugendlichen. Ihr Engagement zeigte sich das ganze Jahr über – sei es bei Technik, Organisation oder Mitgestaltung der Angebote.

2025 bestätigte einmal mehr: Der Saftladen ist ein Ort, an dem sich junge Menschen ausprobieren, voneinander lernen und gemeinsam feiern können – von der Gala im Frühjahr bis zur Weihnachtsfeier.

STATISTIK 2025

BESUCHER*INNEN: 8.025
ÖFFNUNGSTAGE: 164



BESUCHER*INNEN: ■ WEIBLICH ■ MÄNNLICH ■ GESAMT

EIN WICHTIGER ORT FÜR JUNGE MENSCHEN.

...ist das Ein-Stein im Geretsrieder Süden seit seiner Eröffnung im Jahr 2003. Hier werden Freunde gefunden und getroffen, hier wird gekocht und gebacken, gespielt, gebastelt, gestritten und sich wieder versöhnt. Hier gibt es Mitarbeitende, die ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte haben und auf dem Weg ins Leben begleiten. Hier hat seit 1.7.2025 Gabi Gómez die Leitung und darüber sind wir sehr froh!

Im Januar war der **Bayerische Rundfunk zu Gast** im Ein-Stein. Im Rahmen der Reportage „Stationen“ wurden 4 weibliche Jugendliche zum Thema „Corona und die Spätfolgen“ interviewt.

Wie immer zog es im Juni wieder viele Menschen aus Stein und ganz Geretsried zum gemeinsam mit dem Quartiersmanagement organisierten **Stadtteilstern** mit buntem Programm für alle.

Im Juni und Juli traf sich eine Gruppe von Kindern in ihrer Freizeit an 5 Nachmittagen und arbeitete gemeinsam an einem **Action Bound**, einem medienpädagogischen Projekt.

Zum **Start ins neue Schuljahr** ging es für 17 Kinder und Jugendliche aus dem Ein-Stein zum **Bowling und ins Kino**.

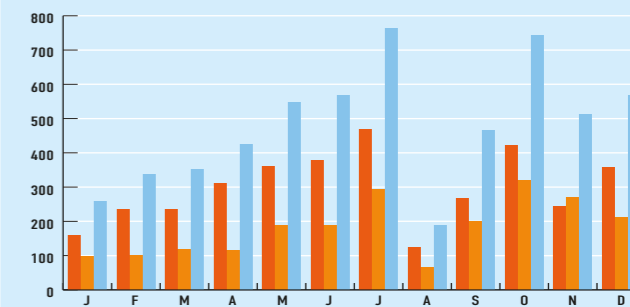
22 Jahre Ein-Stein – das wurde mit einem leckeren Brunch und einem Flohmarkt vor dem Jugendtreff gefeiert. Nicht mehr Genutztes wurde verkauft und es wurde gebastelt.

Für 19 Grundschulkindern gab es einen **Ausflug zum Natur- und Erlebnishof Rothmühle**. Im Ein-Stein gab es vegetarisches Frühstück und in der Rothmühle kümmerten wir uns um die Esel und wärmten uns am Lagerfeuer. Auch wurde gebastelt und viel an der frischen Luft gespielt.

Der **Weihnachtsmarkt** lockte viele Menschen nach Stein. Es gab Leckeres zu Essen und zu Trinken und selbst gemachte Deko für Weihnachten. Das Lagerfeuer, die musikalischen Einlagen und der Nikolaus trugen zur Gemütlichkeit bei.

STATISTIK 2025

BESUCHER*INNEN: 5.738
ÖFFNUNGSTAGE: 164



BESUCHER*INNEN: ■ WEIBLICH ■ MÄNNLICH ■ GESAMT



Zauberei, Tanz und ein Flugzeugabsturz
Erste Gala der Talente zeigt die „besonderen Angebote“ aus den Jugendzentren



Jugendarbeit kann mehr, als wir uns selbst oft vorstellen können!

DIE PHÄNOMENALE GALA DER JUGENDARBEIT.

Die Aula der Mittelschule Geretsried war am 8. März 2025 bis auf den letzten Platz gefüllt. Niemand wollte sich die erste Gala der Jugendarbeit entgehen lassen.

Das Theaterstück „Die freiwillige Kokosnuss“, das von der Theatergruppe unter Leitung von Gabi Gómez und Verena Peck konzipiert worden war und deren Requisiten und Bühnenbild von Natascha Schmooks Kreativgruppe erstellt worden war, wurde ein großer Erfolg und erntete viel Applaus. Passend zum Thema des Theaterstücks wurde von Irina Pfafenrods Tortenback-Gruppe eine kunstvolle mehrstöckige Insel-Torte gestaltet, die von den Gästen verspeist wurde. Zwei tolle Tanzchoreographien wurden auf die Bühne gebracht und Leonie brachte sogar das ganze Publikum zum Tanzen. Unsere unglaubliche Kochcrew unter Leitung von Andi Deiser verkaufte ihre selbst gemachten Snacks und der Zauberer Emilien brachte das Publikum zum staunen. Vorher, während der Pause und nach der Gala blieb genug Zeit, um die Ausstellung zu betrachten. Es gab Bilder der Fußball-AG von Mohamad Abdullah und noch mehr Foto-Dokumentation von den besonderen Angeboten des letzten Jahres. Last but not least: die Technik-Crew! Die ganze Aula verkabelt, Lichter ausgerichtet, Mikros eingestellt und immer die Ruhe bewahrt.

So viel Engagement, so viele Talente, so viel Wachstum und vor allem so viel Herzblut. Eine Gala in diesem Ausmaß hat uns alle zwar gefordert, aber es waren auch alle überglücklich uns stolz darauf, was sie geschaffen haben. Herzlichen Dank unseren Spendern vom Lions Club München-Isartal und der Stadt Geretsried! Die besonderen Angebote wurden im Frühjahr 2024 gestartet. Mit der Gala im März 2025 endeten sie furios. Danke an die Geschäftsführung und den Vorstand, dass sie an uns alle geglaubt haben.



MJA: zeitgemäß mit dem e-Bike unterwegs



... und immer für einen Spaß zu haben.

ZURÜCK IN DER STADT!

ZWANZIG LANGE MONATE MUSSTE DIE MOBILE JUGENDARBEIT DES TVJA UNBESETZT BLEIBEN. SEIT 1. DEZEMBER IST „MATZE“ ON THE ROAD ...



MJA



Die Interessen anderer müssen gewahrt werden. MJA vermittelt, wenn es nicht rund läuft.

Dank der Initiative des Trägervereins gibt es seit 1995 in Geretsried Streetwork bzw. Mobile Jugendarbeit, wie wir sie schon lange bezeichnen. Ab März 2024 musste wegen eines Mitarbeiterwechsels und unklarer finanzieller Förderung durch die Stadt die Stelle unbesetzt bleiben. Seit 1.11.26 heißt es nach einem positiven Beschluss des städtischen Haushalts- und Finanzausschusses: Matze is on the road!

Matthias Gerdes bringt einen bunten Strauß an beruflichen Vorerfahrungen mit. In seinen ersten beiden Arbeitsmonaten ging es vor allem darum, den Quereinsteiger in die MJA fit zu machen für den Job. Die umfassende Einarbeitung durch unseren zuständigen Geschäftsführer Rudi Mühlhans, Hospitationen bei Kolleg*innen der Sozialarbeit, Kennenlernen der Strukturen und des Sozialraumes, Austausch mit dem TVJA-Vorstand und der Stadtjugendpflegerin und die Teilnahme an der Landestagung der Mobilien Jugendsozialarbeit sorgten mit dafür, dass Matze bald dort hingehen konnte, wo der TVJA schmerzlich vermisst wurde: auf die Geretsrieder Straßen, zu den Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Bereits mit seinen ersten Kontakten kam Matze bei seiner Zielgruppe sehr gut an. Wir sind uns sicher, dass wir nächstes Jahr hier auf zwei Seiten wieder sehr viel zu berichten haben!



SUSANNE WOLLER - JOHANNISPLATZ



TINI SCHWARM - JOHANNISPLATZ



ANNA WISINGER - JOHANNISPLATZ



ADRIANA HAUG - NEUER PLATZ UND STEIN



IRINA PFAFENROD - STEIN



Studierende der KSH in Benediktbeuern informieren sich über erfolgreiche Gemeinwesenarbeit.

QUARTIERSMANAGEMENT

GERETSRIEDER ERFOLGSMODELL!

... so lässt sich die Arbeit des TVJA in den Quartieren auf einen Nenner bringen.

Seit 2017 leisten wir im Auftrag und in enger Abstimmung mit der Stadt unsere Angebote am Neuen Platz, am Johannisplatz und in Stein. Ganz gleich in welches Quartier man schaut: überall gelingt es, gemeinsam mit Anwohner*innen und engagierten Quartiersbeiräten vor Ort vieles zu verbessern. Es gibt mehr Begegnung und Austausch, es finden tolle Angebote und Veranstaltungen statt, es wird zu wichtigen Themen beraten und unterstützt. Kurz gesagt:

Dank unserer Mitarbeiterinnen, den engagierten Menschen vor Ort und unserer Kooperationspartner*innen wird der Name des Programms mit Leben gefüllt: der soziale Zusammenhalt wird gestärkt!



Auch die Jüngsten wissen: der Quartierstreff am Johannisplatz ist wichtig!



Beim Begegnungsfest wird gemeinsam getanzt.

AM JOHANNISPLATZ IST VIEL LOS.

Das Quartiersmanagement am Johannisplatz war auch im vergangenen Jahr eine zentrale Anlaufstelle für Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils. Mit einem vielfältigen Angebot aus Beratung, Begegnung, Bewegung und Bildung konnte der Johannisplatz erneut als lebendiger Treffpunkt für Menschen aller Generationen gestärkt werden. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf niedrigschwelligen, regelmäßigen Angeboten sowie auf der aktiven Einbindung engagierter Ehrenamtlicher.

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE UND VERANSTALTUNGEN SIND WICHTIG

Ganz gleich, ob offene Sprechstunden des Quartiersmanagements, Gesundheits- und Bewegungsangebote wie die Sitzgymnastik, Yoga, der Stammtisch für Junggebliebene, die offene Eltern-Kind-Gruppe, das offene Spiel- und Bastelangebot, der Helferkreis für Geflüchtete, der Handarbeitstreff, der Gesprächskreis „O.K. statt K.O.“, der generationsübergreifende Spielenachmittag, die offene Beratung durch die Caritas, der Rollenspielnachmittag – all dies ist wichtig für den sozialen Zusammenhalt.

Selbiges gilt für Veranstaltungen wie den Tag der Städtebauförderung, das Picknick in bunt, Faschingsfeiern, Ostereierbemalen, Ostereiersuche, Kürbisschnitzen, Weihnachtsbaumschmücken und Plätzchenbacken.

Unsere Mitarbeiterinnen sind froh, dass sich viele Menschen am Johannisplatz ehrenamtlich engagieren. Als Dank gab es wieder in den Quartierstreffs kleine Helferfeste. Das vergangene Jahr hat erneut gezeigt, **wie bedeutend kontinuierliche Quartiersarbeit, verlässliche Angebote und ehrenamtliches Engagement für ein lebendiges und solidarisches Miteinander sind.** Das Quartiersmanagement Johannisplatz konnte mit seinem vielseitigen Programm Begegnung fördern, Teilhabe ermöglichen und das gemeinsame Miteinander im Stadtteil nachhaltig ausbauen.



Was wäre die Weihnachtszeit ohne gemeinsames backen?



Lebhaftes Treiben beim Stadtteilfest am Neuen Platz.



Quartiersmanagement Neuen Platz

Ansprechpartnerin: Adriana Haug
Adalbert-Stifter-Straße 15 --- 82538 Geretsried
Mobil: 0174 / 3033211
qm-neuerplatz@jugendarbeit-geretsried.de

Neuer Platz Quartiersmanagement
qm.neuerplatz

Termine gerne nach Vereinbarung.



Gemeinsam feiern, gemeinsam leben im Stadtteil.



Quartierstreff „Wir sind Stein“

Ansprechpartnerinnen: Adriana Haug und Irina Pfafenrod
Steiner Ring 24 --- 82538 Geretsried
Tel.: 08171 / 9266535

Mobil: 0174 / 3033211 oder 0162 / 3397185
qm-stein@jugendarbeit-geretsried.de

Quartierstreff WIR SIND STEIN
quartiersmanagement.stein

Termine gerne nach Vereinbarung.

VIELE PACKEN AM NEUEN PLATZ MIT AN.

Erstmals war in diesem Jahr auch der Neue Platz Teil der landkreisweiten „Ramadama-Aktion“. Tatkräftige Anwohnerinnen und Anwohner machten sich daran, den Platz von Unrat zu befreien. In diesem Zuge erhielten die Mülleimer vor Ort witzige Spruch-Aufkleber, die Passanten spielerisch dazu anregen sollen, ihren Müll richtig zu entsorgen.

Das Stadtteilfest lockte auch dieses Jahr wieder viele Besucher auf den Platz. Mit abwechslungsreichem Programm und kulinarischen Genüssen nutzte die Nachbarschaft die



Gelegenheit, das sonnige Sommerwetter gemeinsam zu erleben und dem Platz neues Leben einzuhauchen. Ein tolles Bühnenprogramm und Angebote für Kinder sorgten für gute Stimmung.

Seit Sommer lädt eine **neu bestückte Spielkiste** mit verschiedenen Spielsachen Kinder zum Spielen ein. Interessierte können den Schlüssel im „Coffeholic“ abholen und die Spielzeuge sofort nutzen. Diese sollen danach wieder zurückgelegt werden, damit auch noch andere Kinder daran Freude haben. Die Aktion wurde vom Quartiersbeirat Neuer Platz initiiert und soll gemeinsames Spielen fördern.

QUARTIERSBEIRÄTE SIND AKTIVPOSTEN AM NEUEN PLATZ

Der Quartiersbeirat organisierte **drei gut angenommene Flohmärkte**. Zahlreiche Stände boten eine bunte Auswahl an Waren und luden die Anwohnerschaft zum Stöbern, Bummeln und Verweilen ein. Die Flohmärkte fördern das nachbarschaftliche Miteinander und machen den Platz zu einem Treffpunkt für Jung und Alt. **Alle sind motiviert, das Angebot 2026 auszubauen.**

Im Dezember fand der **handwerkliche Weihnachtsmarkt** statt. In gemütlicher Atmosphäre präsentierten die Aussteller liebevoll gefertigtes Handwerk und kulinarische Köstlichkeiten. Die Besucher bummelten über den Platz, führten Gespräche und genossen die besondere Stimmung.

DIE ANGEBOTE IM TREFF LAUFEN UNVERÄNDERT.

Im Quartierstreff Stein fanden zahlreiche regelmäßige und besondere Angebote statt, von Vorträgen und Informationsabenden bis zu beliebten Sitzgymnastikstunden, die im Frühjahr starteten. Mittwochnachmittags trafen sich Nachbarinnen und Nachbarn zum Handarbeiten, Spielen und Austauschen. Die Caritas, der Hospizverein und der Verein Nagel und Faden informierten über Gesundheit, Vorsorge und ihre Angebote, während Vorträge wie „Sicherheit im Umgang mit Smartphones“ besondere Highlights boten. An den Wochenenden stand der Treff für Kindergeburtstage und kleine Feiern offen, sodass er als lebendiger Ort für die ganze Nachbarschaft genutzt werden konnte. Immer mehr Menschen wissen den Treff zu schätzen und zu nutzen.

GEMEINSAM IM STADTTEIL FEIERN

Bei hochsommerlichem Wetter zog das vom Jugendtreff Ein-Stein und dem Quartiersmanagement organisierte Stadtteilfest am 28. Juni zahlreiche Besucher an. Mit **Musik, Tanz, Spielen für Kinder und vielfältigen Leckereien** wurde Jung und Alt ein abwechslungsreicher Nachmittag geboten.



Kürbisschnitzen in Stein.

Zum ersten Advent fand wie immer eine gemütliche Feier im Herzen des Stadtteils statt.

DER QUARTIERSTREFF WIRD SANIERT

Dank der Entscheidung des Stadtrates wurde im Sommer 2025 **mit der Sanierung des Treffs begonnen**. Weil der angedachte Plan – die Arbeiten sollten in der Schließungszeit durchgeführt werden – nicht eingehalten werden konnte, dauerte die Vorfreude auf grundlegende Verbesserungen noch etwas an.

Auch heuer gab es für die Helferinnen und Helfer vom Neuen Platz sowie aus Stein **einen gemeinsamen Abend mit gutem Essen** als Dankeschön. Zum Jahresende wurden Kürbisse geschnitten, Adventsgestecke gebastelt und Plätzchen gebacken.



Spielnachmittag gemeinsam mit Seniorinnen.



OGS

OFFENE UND GEBUNDENE GANZTAGSBETREUUNG.

VIEL MEHR ALS „NUR“ SCHULE!

OFFENE GANZTAGSBETREUUNG

Die Offene Ganztagsbetreuung bietet an vier Nachmittagen pro Woche eine verlässliche Betreuung. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa verbringen die Kinder – je nach Wetterlage – ihre Pause auf dem Schulhof oder in der Turnhalle. Anschließend findet die Hausaufgabenbetreuung in zwei Kleingruppen statt, bevor Zeit für freie sowie angeleitete Freizeitangebote bleibt.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf gemeinschaftsstärkenden Aktivitäten, die sich an den Interessen der Kinder orientierten. In regelmäßigen OGS-Konferenzen brachten die Schüler*innen ihre Ideen ein und gestalteten das Angebot aktiv mit. Der Alltag war geprägt von kreativen Bastel- und Kochaktionen, gemeinsamer Raumgestaltung sowie der Feier verschiedener Feste wie Zuckerfest, Fasching oder Ostern. In der Freizeit spielte Fußball eine große Rolle und trug wesentlich zur

Förderung von Teamgeist und sozialem Miteinander bei.

Besondere Höhepunkte des Jahres waren die Projektwoche zum Thema „Respektvolles Miteinander“ sowie der Besuch im Senior*innenheim, die von allen Beteiligten als sehr bereichernd erlebt wurden. Anlässlich des Opferfestes, bei dem das Teilen von Speisen eine zentrale Bedeutung hat, brachten die Kinder selbst gebackene Kuchen mit, verteilten diese im Senior*innenheim und spielten gemeinsam mit den Bewohner*innen verschiedene Spiele.

Zum Schuljahresende unternahm die Gruppe einen gemeinsamen Ausflug zum Döneressen mit anschließender Schnitzeljagd in Richtung Saftladen, wo es für alle noch ein Eis gab. In diesem Rahmen wurden außerdem die Schüler*innen sowie eine Kollegin verabschiedet, die im folgenden Schuljahr nicht mehr Teil der OGS sein werden.

Das neue Schuljahr begann mit einem Kennenlerntag zur Stärkung des Gruppengefühls. In der Vorweihnachtszeit backten und verzierten die Kinder mit großem Engagement Plätzchen, die als liebevoll gestaltete Weihnachtsgeschenke im Senior*innenheim überreicht wurden. Das Kalenderjahr schloss die OGS mit einer stimmungsvollen Abschlussfeier ab, bei der ein gemeinsamer Film sowie Pizza und Snacks für einen gelungenen Ausklang sorgten.



Sport zum Ausgleich ist wichtig.



OGS

GEBUNDENE GANZTAGSBETREUUNG

Der gebundene Ganztags war im vergangenen Schuljahr von einer ruhigen und klar strukturierten Atmosphäre geprägt. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und der im Ganztags eingesetzten Mitarbeitenden des TVJA wurde durch regelmäßige Absprachen weiter vertieft. Gemeinsame pädagogische Abläufe und Instrumente wurden abgestimmt und weiterentwickelt.

Die Mittagspausen verliefen überwiegend ruhig und verlässlich. Flexible Pausenlösungen ermöglichten eine gute Anpassung an unterschiedliche Witterungsbedingungen. Besonders beliebt waren neue Spiel- und Bewegungsangebote, die den Pausenalltag abwechslungsreich bereicherten.

Im zweiten Halbjahr begannen die Vorbereitungen für die Projekttag vor den Sommerferien. Diese fanden kurz vor Schuljahresende in mehreren Gruppen statt und wurden von den Schüler*innen sehr positiv aufgenommen. Die Kinder arbeiteten engagiert an kreativen Projekten und zeigten große Freude an der gemeinsamen Zusammenarbeit.

Nach den Sommerferien startete der gebundene Ganztags mit drei Klassen am Karl-Lederer-Haus. Der neu gestaltete Hartplatz mit vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten wurde von den Schüler*innen begeistert genutzt.



Bei den Projekttagen ging es auch um Mitbestimmung.

Offener und Gebundener Ganztags an der Mittelschule Geretsried

Ansprechpartnerin: Angela Heim
Adalbert-Stifter-Straße 15 --- 82538 Geretsried
Tel.: 08171 / 90208 --- Mobil: 0177 / 3320670
angela.heim@jugendarbeit-geretsried.de



SCHULSOZIALARBEIT & JaS

DANA WEIDNER, SCHULSOZIALARBEIT

CAROLIN NEUDECKER, JaS

JaS Jugendsozialarbeit an Schulen

LANDRATSAMT BAD FÖLZ/WOLFRATSHUSEN

BEGLEITEN UND BERATEN.

Vertraulichkeit, Transparenz und die gemeinsame Erarbeitung individueller Lösungswege bilden die Grundpfeiler der Schul- und Jugendsozialarbeit. Die Mitarbeiterinnen unterliegen der gesetzlich vorgeschriebenen Schweigepflicht und sind eigenständige Ansprechpartnerinnen im System Schule.

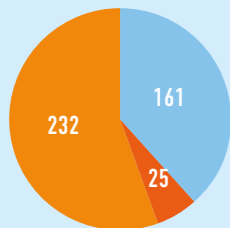
Das Angebot ist kostenlos und richtet sich an alle Schüler*innen sowie deren Eltern mit einem aktuellen Unterstützungsbedarf. Im hektischen, von Leistungsdruck geprägten Schulalltag bietet die Schul- und Jugendsozialarbeit eine „Oase der Ruhe“ – einen geschützten Raum ohne Druck und Stress, geprägt von Vertrauen, Offenheit und Wertschätzung.

Die enge Kooperation mit Schulleitung, Schulpsychologie und Lehrkräften gewährleistet eine optimale Anbindung der Schul- und Jugendsozialarbeit, sie erleichtert die interne Verzahnung pädagogischer Themen. An dieser Stelle gilt ein herzliches Dankeschön für die äußerst gelungene Zusammenarbeit im System Schule.

Darüber hinaus unterstützt die Vernetzung mit allen Akteuren der Jugendhilfe in Geretsried sowie die aktive Teilnahme an sozialräumlich orientierten Gremien eine individuell ausgerichtete Betreuung der Kinder und Jugendlichen.

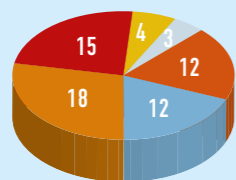
STATISTIK SCHULSOZIALARBEIT 2025

Beratungen Schulsozialarbeit



● KURZBERATUNGEN
● BERATUNGSGESPRÄCHE
● EINZELFALLHILFE

Schüler*innen nach Klassenstufe (64 insgesamt)



● KLASSENSTUFE
● 5 ● 6 ● 7 ● 8 ● 9 ● 10



Kooperationsübung mit dem Fallschirm beim Teamtage...



Schulsozialarbeit & Jugendsozialarbeit an Schulen:

Adalbert-Stifter-Straße 15 --- 82538 Geretsried

Termine nach Vereinbarung

Schulsozialarbeit: Dana Weidner --- Tel.: 08171 / 919987

dana.weidner@jugendarbeit-geretsried.de

Sprechzeiten: Mo. bis Do. – 08:30 Uhr bis 13:00 Uhr

JaS: Carolin Neudecker --- Tel.: 08171 / 919977

carolin.neudecker@jugendarbeit-geretsried.de

Sprechzeiten: Mo. bis Fr. – 08:30 Uhr bis 12:45 Uhr

BERATUNGSANGEBOTE

Je nach Situation und Bedarf erfolgt die Kontaktaufnahme in den Beratungsprozess durch Schüler*innen, Eltern, Klassenleitungen, Schulleitung oder andere Kooperationspartner.

Das Beratungssetting reicht von kurzen Beratungsgesprächen über akute Kriseninterventionen bis hin zur intensiven Einzelfallhilfe.

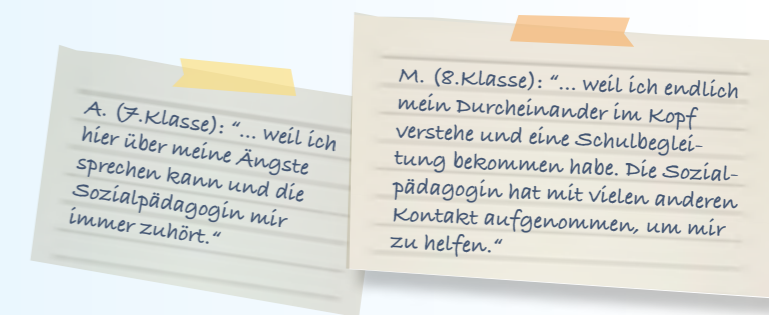
Die systemisch orientierte Beratung und Begleitung umfasst neben alltäglichen Sorgen und Nöten unter anderem folgende Themenbereiche:

- ▶ individuelle Entwicklung
- ▶ Selbst- und Geschlechtsidentität
- ▶ Lernverhalten und Lernstruktur
- ▶ Sucht und Gewalt
- ▶ Unterstützungsbedarf im familiären oder sozialen Umfeld

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf psychischen Erkrankungen und Störungsbildern wie z. B. Sozialphobien, Angststörungen, Essstörungen, Panikattacken, selbstverletzendem Verhalten sowie Schulangst und Schulverweigerung.

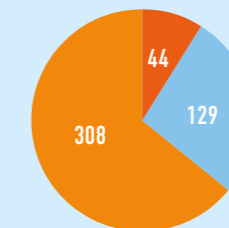
PRÄVENTIONSARBEIT

Als Mitglieder der schulischen Präventionsgruppe unterstützen die Mitarbeiterinnen die Planung und ggf. Durchführung von schulischen Präventionsangeboten.



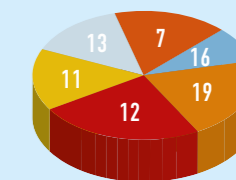
STATISTIK JUGENDSOZIALARBEIT AN SCHULEN 2025

Beratungen Jugendsozialarbeit



● KURZBERATUNGEN
● BERATUNGSGESPRÄCHE
● EINZELFALLHILFE

Schüler*innen nach Klassenstufe (78 insgesamt)



● KLASSENSTUFE
● 5 ● 6 ● 7 ● 8 ● 9 ● 10



Mädelsprojekt zum Thema Freundschaft.



Ressourcenarbeit – Schatzkästchen basteln mit Streichholzschachteln.

Intensiv
vor Ort



KATRIN DEGENHART

IvO – ZIELGERICHTET, FLEXIBEL UND VOR ORT IM EINSATZ.

Seit Januar 2025 wird das Team Intensiv vor Ort – kurz IvO – durch Katrin Degenhart unterstützt. Mit ihrer fachlichen Kompetenz stellt sie eine wertvolle Ergänzung des multiprofessionellen Teams dar. Sie ist staatlich geprüfte Erzieherin sowie Dozentin der Erwachsenenbildung und verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit.

Das landkreisweit arbeitende IvO-Team setzt sich aus Regelschullehrkräften, Sonderpädagog*innen und Schulpsycholog*innen zusammen. Das IvO-Team unterstützt, begleitet und berät auf Anfrage in Grund- und Mittelschulen unseres Landkreises vor Ort. **Schwerpunkt der Arbeit bildet die multiprofessionelle Beratung und die Intervention bei akuten Verhaltenskrisen von Schüler*innen und/oder bei besonders herausfordernden Klassenkonstellationen.** Hauptziel ist dabei, eine Entlastung bei allen Beteiligten herbeizuführen und alternative Handlungsmuster zu ermöglichen.

Insgesamt zeigte sich eine große Bandbreite an pädagogischen und sozialen Fragestellungen. Kernbereich der Arbeit von Katrin Degenhart sind dabei Trainings zur Förderung von Sozialkompetenz, Selbstregulation, Alltagskompetenzen sowie individuelle Maßnahmen zur Integration.



Malen von Gemeinschaftsbildern.



IvO – INTENSIV VOR ORT

Intensiv vor Ort

Ansprechpartnerin: Katrin Degenhart
Adalbert-Stifter-Straße 15 --- 82538 Geretsried
Mobil: 0157 / 54653219
katrin.degenhard@jugendarbeit-geretsried.de



EINSÄTZE IM JAHR 2025

Im Jahr 2025 fanden zahlreiche Einsätze an unterschiedlichen Grund- und Mittelschulen im gesamten Landkreis statt. Die Einsatzfelder waren vielfältig und reichten von der **Einzelfallhilfe** durch Unterstützung einzelner Schüler*innen über **themenorientierte Kleingruppenarbeit** bis hin zur **Begleitung ganzer Klassen**.

MATERIALENTWICKLUNG

Im Laufe des Jahres 2025 hat Frau Degenhart umfangreiche Materialien für die Arbeit mit Schüler*innen unterschiedlicher Alters- und Klassenstufen zusammengestellt und teilweise selbst entwickelt. Dadurch konnte das Unterstützungsangebot von IvO weiter **ausdifferenziert und passgenau auf verschiedene Anforderungsprofile ausgerichtet** werden.

VERNETZUNGSARBEIT

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Tätigkeit ist die **Vernetzung mit anderen Akteur*innen der Kinder- und Jugendarbeit**. Katrin Degenhart nahm an Vernetzungstreffen des Jugendamts sowie an weiteren regionalen Netzwerktreffen teil. Diese Zusammenarbeit trägt zur besseren Bekanntmachung des Angebots bei und ermöglicht eine gezielte Weitervermittlung sowie ergänzende außerschulische Unterstützung.

FORTBILDUNG „SOZIALTRAINING LIVE“

Im Oktober 2025 wurde erstmals die Fortbildung „Sozialtraining Live“ für Lehrkräfte der Grund- und Mittelschulen angeboten. Der Schwerpunkt lag auf dem Thema **„Kennenlernen in einer neuen Klasse“**. Die Teilnehmenden erhielten die Möglichkeit, eine Sozialtrainingseinheit in einer 5. Klasse live zu beobachten und praxisnahe Methoden kennenzulernen. Die Fortbildung wurde super angenommen und soll künftig wiederholt werden.



Sozialkompetenztraining – im Reifenlabyrinth gehen Zwerge durch den Riesenwald.



So ein Theater!

ENGAGEMENT UND TATKRAFT – WENN ARBEIT ZUR HERZENSSACHE WIRD.

Mit inzwischen **dreizehn Schulbegleitungen** an Grund-, Förder-, Mittel- und Realschule sowie **fünf Individualbegleitungen** in Krippe, Kindergarten und schulvorbereitender Einrichtung (SVE) in Geretsried und Umgebung ist ein vielfältiges und wirkungsvolles Unterstützungsnetz entstanden. Getragen wird dieses von 18 engagierten Mitarbeitenden, finanziert über Bezirk und Landratsamt, die gemeinsam durchschnittlich **363 Stunden pro Woche investieren**.

Zeit, Kompetenz und Kreativität fließen dabei in die individuelle Begleitung ganz besonderer Persönlichkeiten – über alle Altersstufen hinweg – mit dem Ziel, Bildung, gesellschaftliche Teilhabe und einen gelingenden Alltag möglich zu machen. Qualität entsteht durch Austausch: Hospitationen in den Einsatzstellen sichern einen intensiven fachlichen Blick auf die Praxis.



Herausforderungen in der täglichen Arbeit.

Ergänzt wird dies durch regelmäßige Teamsitzungen im Vier-Wochen-Rhythmus sowie durch einen jederzeit ausdrücklich gewünschten, bedarfsorientierten Fachaustausch. Die Vielfalt der Einsatzbereiche macht diesen Dialog nicht nur sinnvoll, sondern unverzichtbar.

SCHULBEGLEITUNGEN

stehen jungen Menschen zur Seite, die bei Herausforderungen des Schul- und Alltagslebens individuelle Unterstützung benötigen – sei es im sozialen Miteinander, beim Aufbau von Selbstsicherheit, Selbstständigkeit oder im Selbstmanagement.

INDIVIDUALBEGLEITUNGEN

unterstützen Kinder mit besonderem Bedarf in Kindertagesstätten. Hier steht die frühe, alltagsnahe Förderung im Mittelpunkt: Ziel ist es, bereits den Kleinsten Sicherheit, Selbstvertrauen und die Möglichkeit zur echten Teilhabe mit auf den Weg zu geben.

Erfolg zeigt sich dabei häufig leise – Fortschritte sind nicht selten von dem einen oder anderen Rückschritt begleitet. Grundsätzlich ist man in der Begleitung dann erfolgreich, wenn es gelingt, sich als begleitende Person Schritt für Schritt entbehrlich zu machen.



Im Rahmen der jährlich stattfindenden, landkreisweiten Fortbildung für Schul- und Individualbegleitungen im Oktober 2025 in Bad Tölz zeigte Pia Hödl, Sonderschullehrerin, anhand praxisnaher Beispiele einen gelingenden Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen auf. Rund 65 Teilnehmende erhielten konkrete Impulse zu Beziehungsaufbau, Deeskalation und bewährten pädagogischen Strategien. Organisiert wurde die Veranstaltung maßgeblich vom TVJA.

Die Rückmeldung der Teilnehmenden: solche Fortbildungsformate sind nicht nur wertvoll – sie sind essenziell!



Im Werkunterricht entstehen in der Schule tolle Kunstwerke.



Wichtig: Austausch und kollegiale Beratung bei den Teamsitzungen.



Unterstützung dort, wo sie gebraucht wird.

ENGAGIERTE JUNGE KRÄFTE.

Es ist uns wichtig, dass sich junge Menschen beruflich weiterentwickeln können – wir bieten daher gerne die Möglichkeit zum Praktikum oder FSJ-Einsatz.

ISHA, 16 JAHRE, 9. KLASSE AM GYMNASIUM GERETSRIED

hat im TVJA ihr Praktikum absolviert. Sichtbar möchte sie nicht werden, hat aber sehr gerne niedergeschrieben, wie es ihr im Praktikum erging:

„Mir hat das Praktikum im Trägerverein sehr gefallen. Ich fand es toll, dass ich mich in den vielen Bereiche umschauen und was lernen konnte. Am besten hat es mir in der OGS gefallen. Dort konnte ich die Kinder bei den Hausaufgaben unterstützen und sie beim gemeinsamen Tun besser kennenlernen.“

LUISA SAUER, PRAXIS I

„Hey, mein Name ist Luisa Sauer und ich habe im September das erste Praktikum in meinem Studium beim TVJA angefangen. Überwiegend war ich im Ein-Stein anzutreffen. Dort hat mir besonders der Austausch mit den Kindern und Jugend-

lichen gefallen. Während meiner Zeit dort konnte ich sehr viele neue Dinge – ob von meinen Kolleg*innen oder von den Besucher*innen – lernen, durch die ich mich auch persönlich weiterentwickeln konnte.“

LAURIN WAMMETSBERGER, FSJ

„Ich bin der Laurin und 2006 geboren. Eigentlich wollte ich mein Abitur 2027 abschließen, habe mich aber dieses Jahr dazu entschieden, dass Schule zur Zeit nicht zu mir passt.

Deswegen habe ich die Schule abgebrochen und mich für ein FSJ beim Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit entschieden, bis ich 2026 schließlich meine Ausbildung beginnen werde. Als leidenschaftlicher Musiker habe ich schon viele Erfahrungen mit Jugend- und Kulturarbeit gesammelt, z. B. in der Geretsrieder Musikschule. Mir ist es sehr wichtig, mit Jugendlichen und Kindern in Kontakt zu gehen und schöne Momente zu schaffen. Ich hoffe, ich kann hier viele neue Erfahrungen sammeln und ein hilfreicher Teil des Teams werden.“



Die Geschäftsstelle des TVJA.

HERZSTÜCKE HINTER DEN KULISSEN.

Dank unserer engagierten Reinigungskräfte und unseres Hausmeisters sind unsere Liegenschaften stets in bestem Zustand. Sie kümmern sich mit Sorgfalt und Zuverlässigkeit darum, dass alle Bereiche sauber, funktionstüchtig und einladend bleiben – eine unverzichtbare Unterstützung für den reibungslosen Alltag.

Besonderer Dank gilt Winfried, der mit viel Fachwissen und Geduld unsere EDV am Laufen hält und Dawood, der sich mit großem Engagement um unser Lastenrad Tilly kümmert.

Mit ihrem Einsatz machen beide unseren Alltag leichter und reibungsloser – diese Unterstützung ist für uns unverzichtbar.

IN UNSEREN JUGENDHÄUSERN ARBEITEN MANCHE JUNGE MENSCHEN NUR BEDINGT FREIWLIG: SOZIALDIENSTLEISTENDE

SAFTLADEN:

15 männlich, 2 weiblich – insgesamt: 357,5 Std.

EIN-STEIN:

13 männlich, 6 weiblich – insgesamt: 240,25 Std.

Wenn junge Menschen wegen Auflagen durch die Jugendgerichtshilfe oder Richter*innen Sozialstunden leisten müssen so ist das mit der Einsicht und der Leistungsbereitschaft sehr unterschiedlich. Wir bedanken uns bei allen der 36 jungen Menschen mit insgesamt knapp 600 zu leistenden Stunden, sofern sie diese gut erbracht haben für ihre Unterstützung. Bei vielen aber erfordert es große pädagogische Klarheit, was gemeinnützige Arbeit bedeutet. Unsere Mitarbeitenden nehmen i.d.R. immer auch die Ursachen der Sozialstunden in den Blick und arbeiten daran, dass sich die Jugendlichen nichts mehr zu Schulden lassen kommen.



DANKE

Der Jahresbericht ist für uns jedes Jahr eine wunderbare Gelegenheit, einmal innezuhalten und **DANKE** zu sagen – all den Menschen, die unsere Arbeit möglich machen und uns mit Herz, Zeit und Engagement unterstützen.

UNSER DANK GILT GANZ BESONDERS

- ▶ unseren **Fördermitgliedern**, die verlässlich an unserer Seite stehen
- ▶ der **Stadt Geretsried**, den Mitgliedern des Stadtrates, den Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung und des Bauhofes – und hier vor allem der Stadtjugendpflegerin **Julia Brandner** sowie dem Stadtbaurat Rainer Goldstein
- ▶ allen weiteren **Mittelgebern**, insbesondere dem **Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen** und der Regierung von Oberbayern

EIN RIESIGES DANKESCHÖN GEHT AUSSERDEM AN

- ▶ **alle Spender*innen**, ganz gleich, ob groß oder klein: Unser Spendenschwein freut sich über jeden einzelnen Euro! Besonders bedanken möchten wir uns in diesem Jahr bei **EIZO** für die großzügige Unterstützung sowie bei unseren langjährigen Wegbegleiter*innen vom Lions Club München-Isartal!
- ▶ unsere **Kooperationspartner*innen** in den verschiedensten Aufgabenfeldern, insbesondere die freien Träger der Jugendhilfe, dem Netzwerk der politischen Bildungsarbeit und die Schulen im Sozialraum.
- ▶ die **Vertreter*innen der örtlichen Presse**, die unsere Arbeit sichtbar machen.

Und natürlich danken wir **allen, die gemeinsam mit uns anpacken** – im Quartiersbeirat, bei Festen und Veranstaltungen, in der Nachhilfe, bei der Sitzgymnastik oder beim Müllsammeln. **Euer Engagement macht unsere Arbeit erst möglich. Ohne euch würde vieles nicht entstehen, nicht wachsen und nicht wirken können.**

Zum Schluss gilt mein **besonderer Dank unseren engagierten Vorstandsmitgliedern sowie den Delegierten der Mitgliederversammlung**. Ihr tragt Verantwortung, gebt Orientierung und schafft die Grundlage dafür, dass wir als Verein handlungsfähig bleiben – ohne euch könnten wir sprichwörtlich einpacken.

Mein großer Respekt und Dank gilt ebenso **allen Mitarbeiter*innen** unseres Vereins. An ganz **unterschiedlichen Stellen und mit großem Einsatz** tragen sie täglich dazu bei, dass unsere Unterstützung dort wirksam wird, wo sie am dringendsten gebraucht wird – **bei den Menschen vor Ort.**

Ihre Kerstin Halba



Eine der schönsten Einladungen, fast Jahr für Jahr: Sponsorenabend beim Lions Club München-Isartal.



Den Jahresbericht zu erstellen bedeutet einerseits eine große Freude weil gebündelt ein klein wenig sichtbar wird, was im und durch den TVJA geleistet wurde. Andererseits bedeutet er auch viel Arbeit. Wir danken allen, die daran mitgewirkt haben in alphabetischer Reihenfolge:

Katrin Degenhart, Andi Deiser, Sandra Djokic, Natalie Ferreira-Nunes, Matthias Gerdes, Miriam Goetz, Gabi Gómez, Kerstin Halba, Adriana Haug, Udo Heyder, Shabnam Mashar, Carolin Neudecker, Dana Weidner & Susanne Woller.
Angela Heim und Rudi Mühlhans, Geschäftsführung



Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.
Adalbert-Stifter-Straße 15 --- 82538 Geretsried
Tel.: 08171 / 90208 --- Tel.: 0171 / 9098098
gf@jugendarbeit-geretsried.de
www.jugendarbeit-geretsried.de



... FÜR DICH UND DEINE STADT!

Bankverbindung:
Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen
IBAN: DE20 7005 4306 0055 2801 35 --- BIC: BYLADEM1WOR